

Dr. med. Margareta Griesz-Brisson, Video vom September 2020 (Transkript)

Hallo. Dies ist mein erstes Video. Und selbst auf die Gefahr hin, dass ich mich bodenlos blamieren werde, werde ich dieses Video machen. Ich bin keine große Rednerin, aber ich sehe den Menschen in die Augen und wenn sie lächeln, weiß ich, dass sie mich verstanden haben. Das funktioniert in jeder Sprache und mit jedem Akzent. Mein Name ist Margareta Griesz-Brisson. Ich bin Neurologin mit Gutachterpraxis in Mülheim, in Deutschland, und neurologischer Praxis in London.

Ich verfolge mit wachsender Besorgnis die Ereignisse in Deutschland und weltweit. Corona hat sich als mittelschwere Grippe entpuppt und die Maßnahmen als absolute Katastrophe auf jeder Ebene. Die nächste Grippe kommt mit dem nächsten Winter. Aber bitte keine Panik. Die Amerikaner sagen: „It takes two to Tango.“ Das heißt, zum Tangotanz braucht es zwei. Auch für eine Infektion braucht es zwei: einen Erreger und einen Wirt. Und wenn der Wirt stark ist, kann er dem Erreger auf Augenhöhe begegnen. Die Gesundheit, oder unsere Gesundheit, liegt größtenteils in unseren eigenen Händen. Durch gute Nahrung, gutes Wasser, viel Bewegung, Geselligkeit, Freude, Freunde, Liebe und viel, viel frische Luft können wir unser Immunsystem stärken.

Fällt euch dabei etwas auf? Genau dies verbietet uns die Regierung. Und was sie uns im Gegenzug empfiehlt, ist Händedesinfektion, Abstand und Mund-Nasen-Bedeckung. Zur Händedesinfektion sind in kürzester Zeit ungeheure Mengen an ungeprüften Produkten auf den Markt geschmissen worden. Das Ausmaß von Allergien, Hauterkrankungen, Immunreaktion, Ekzemen können wir uns gar nicht ausmalen. Die Abstände sind an Brutalität, Menschenverachtung, Grausamkeit nicht zu überbieten. Und sind sicherlich in der Geschichte der Menschheit absolut beispiellos. Und die viel geliebte Mund-Nasen-Bedeckung: der Mensch kann wochenlang ohne Essen leben, tagelang ohne Wasser, aber nur minutenlang ohne Sauerstoff und ohne zu atmen. Die Rückatmung unserer Ausatemluft oder bei der Rückatmung oder durch Rückatmung unserer Ausatemluft entsteht unvermeidbar Sauerstoffmangel und eine Kohlendioxidüberflutung.

Wir wissen aber, dass das menschliche Gehirn sehr empfindlich auf Sauerstoffmangel reagiert. Es gibt Nervenzellen, z.B. im Hypocampus, die nicht länger als drei Minuten ohne Sauerstoff überleben können. Die akuten Warnsymptome von Sauerstoffmangel sind Kopfschmerzen, Benommenheit, Schwindel, Konzentrationsstörungen, verlangsamte Reaktionszeit, also Einschränkungen der kognitiven Funktionsfähigkeiten. Durch chronischen Sauerstoffmangel jedoch oder bei chronischem Sauerstoffmangel verschwinden diese Symptome. Sie gewöhnen sich daran, aber Ihre Leistungsfähigkeit, Ihre Effizienz bleibt weiterhin beeinträchtigt. Und die Sauerstoffunterversorgung in Ihrem Gehirn schreitet weiterhin fort.

Wir wissen, dass neurodegenerative Erkrankungen Jahre bis Jahrzehnte Vorlauf haben. Das heißt also, wenn Sie heute Ihre Telefonnummer vergessen, hat der Abbau in Ihrem Gehirn bereits vor zwanzig oder dreißig Jahren begonnen. Während Sie denken, Sie hätten sich an Ihre Maske und Ihre eigene Ausatemluft gewöhnt, laufen die degenerativen Prozesse in Ihrem Gehirn verstärkt durch Sauerstoffmangel ungeachtet weiter.

Das zweite Problem des Gehirns ist, dass sich Nervenzellen nicht oder kaum teilen. Das heißt also, falls die Regierung uns in einigen Monaten großzügigerweise wieder erlauben würde, dass wir Sauerstoff atmen dürfen, werden die verlorenen Nervenzellen durch Zellteilung nicht wieder zurückgewonnen. Was weg ist, ist weg.

Dies ist besonders wichtig für ängstliche Menschen. Die glauben tatsächlich, dass sie durch diese Maske sich vor den Viren schützen können. Das Virus hat eine Größe von ungefähr 0,08 Mikrometer. Die Poren der gängigen Masken haben eine Größe von 80-500 Mikrometer und werden durch jede Wäsche auch weiterhin noch größer. Eine gängige Maske schützt also keineswegs vor einem Virus. Ich trage keine Maske. Ich brauche mein Gehirn zum Denken. Ich will meinen Patienten mit klarem Kopf und mit klarem Verstand entgegentreten, nicht in Kohlendioxidnarkose.

In London, zumindestens vorläufig, wird medizinische Befreiung absolut kommentarlos akzeptiert und respektiert. In meinem geliebten Deutschland hat sich inzwischen jeder Pilot, jeder Steward, jede Verkäuferin, jeder Fußgänger, jede Nachbarin zum Maskenaufsichtsrat befördert oder selbst befördert oder wurde befördert. Die Lufthansa Piloten schmeißen Fluggäste aus dem Flugzeug. Denn Menschen, die keine Maske vertragen, können sicherlich keinen Flug überleben! Ist mir schon passiert. Am nächsten Morgen hat mich British Airways nicht mal nach einer Maske gefragt. Also bin ich lebend in London angekommen.

Vielleicht erinnern Sie sich noch, dass vor einigen Monaten ein Schwarzer in Amerika von einem Polizisten auf offener Straße umgebracht wurde. Der Mann sagte damals „I cannot breathe.“ - „Ich kann nicht atmen.“ Und der Polizist hat fester zgedrückt. Heute sagt die Bevölkerung Deutschlands: „Wir können nicht atmen.“ Und unsere Bundeskanzlerin sagt: „150 Euro Strafe.“

Als Neurologin muss ich ausdrücklich sagen, dass jeder Mensch, der dies wünscht, ein Recht hat auf medizinische Befreiung von der Maske. Es gibt kein unbegründetes, falsches oder Gefälligkeitsattest! Sauerstoffmangel schadet jedem Gehirn. Es muss die freie Entscheidung jedes Menschen sein, ob er den Sauerstoffmangel seines Gehirns in Kauf nehmen will, um sich mit einer wirkungslosen Maske vor Viren zu schützen.

Für Kinder und Jugendliche sind Masken ein absoluten No-Go! Kinder und Jugendliche haben naturgemäß ein sehr aktives und adaptives Immunsystem und brauchen die ständige Auseinandersetzung mit dem Mikrobiom der Erde. Ihr Gehirn ist ebenso wahnsinnig aktiv. Es hat so viel zu lernen. Das Gehirn eines Kindes oder eines Jugendlichen dürstet nach Sauerstoff. Je metabolisch aktiver ein Organ ist, desto mehr Sauerstoff braucht es. Bei Kindern und Jugendlichen ist jedes Organ metabolisch aktiv. Einem kindlichen oder jugendlichen Gehirn Sauerstoff zu rauben oder auch nur einzuschränken, ist nicht nur gesundheitsgefährdend, ist absolut kriminell. Sauerstoffmangel hemmt die Entwicklung des Gehirns und der dadurch entstandene Schaden kann nicht rückgängig gemacht werden. Das Kind braucht das Gehirn zum Lernen. Und das Gehirn braucht Sauerstoff zum Funktionieren. Dafür brauchen wir keine klinische Studie. Das ist einfache, simple, aber indiskutable Physiologie!

Bewusst und gezielt induzierter Sauerstoffmangel ist eine willentliche, absichtliche Gesundheitsgefährdung und eine medizinische, absolute Kontraindikation. Eine absolute Kontraindikation heißt in der Medizin, dass dieses Medikament, diese Methode, diese Therapie oder diese Maßnahme nicht angewendet werden darf. Um eine absolute medizinische Kontraindikation pauschal als Zwangsmaßnahme der gesamten Bevölkerung aufzuzwingen, müssen eindeutige und schwerwiegende Gründe vorgelegt werden. Dies müssen von den zuständigen interdisziplinären und unabhängigen Gremien und Behörden überprüft und einstimmig zugelassen werden. Wenn in zehn Jahren die Demenzerkrankungen exponentiell ansteigen und die junge Generation ihr gottgegebenes Potential nicht erreichen konnte, hilft es nichts zu sagen, „Wir hätten die Masken nicht gebraucht.“

Und wie sieht es mit der segensreichen Impfung aus? Frau Merkel sagt, die Pandemie ist zu Ende, wenn ein wirksamer Impfstoff vorliegt. Frau Merkel, was wissen Sie von Viren und von Impfungen? Haben Sie schon je Eltern in die Augen gesehen, die ein behindertes Kind haben? Und die Ihnen Bilder zeigen, wie dieses Kind ausgesehen hat, bevor es eine Impfung bekommen hat? Nein, das haben Sie nicht! Wir Gutachtenärzte bekommen solche Bilder ständig zu sehen und es gibt nichts auf dieser Welt womit wir diesen Eltern ihre Kinder zurückgeben können. Haben Sie eine Vorstellung, was für ein lebenslanger Schmerz dies ist für die Eltern? Frau Merkel, eine Impfung ist keine Weihnachtsgans, die man zu Ostern bestellt, damit man sie zu Weihnachten geliefert bekommt. Bitte überlassen Sie die Gesundheit Ihres Volkes den Ärzten. Wie kann ein Tierarzt, ein Laborvirologe, ein Softwarevertreiber, ein Kaufmann, ein Elektroautobauer, eine Physikerin über die Gesundheit eines gesamten Volkes entscheiden? Bitte liebe Kollegen, wir müssen alle aufwachsen... aufwachen! Und vielleicht auch aufwachsen.

Ich weiß wie schädlich Sauerstoffmangel für das Gehirn ist, der Kardiologe weiß es für das Herz. Der Pulmonologe weiß es für die Lunge. Sauerstoffmangel schadet jedem Organ.

Und wo sind die Gesundheitsämter, wo sind unsere Krankenkassen, unsere Gesundheitsämter, unsere Ärztekammern? Es wäre ihre Pflicht gewesen mit aller Bestimmtheit diesem Wahnsinn von Anfang an mit aller Entschlossenheit entgegenzutreten und ihn zu stoppen. Wieso schalten sich die Ärztekammern ein, um Ärzte zu bestrafen, die ihren Patienten Atteste erstellen? Muss der Mensch beweisen oder der Arzt beweisen, dass Sauerstoffmangel dem Menschen oder seinem Patienten schadet? Welche Art Medizin vertreten unsere Ärztekammern?

Die anfänglich fehlende Evidenz der Wirksamkeit dieser Maßnahmen hat sich nun zur klaren Evidenz der Unwirksamkeit und der Nichtwirksamkeit herausgestellt und trotzdem geht der Wahn weiter. Wer trägt die Verantwortung für dieses Verbrechen? Die, die die Maßnahmen durchsetzen wollen oder die, die es geschehen lassen, die mitmachen oder die sie nicht verhindern? Wach auf Deutschland! Es geht nicht um Masken, es geht nicht um Viren und es geht sicherlich nicht um Ihre Gesundheit! Es geht um viel, viel mehr.

Ich mache nicht mit. Ich habe keine Angst Frau Merkel. Ich komme aus Rumänien. Ich habe Ceaușescu überlebt. Vor meiner Ausreise in die Bundesrepublik war ich Dauergast bei der rumänischen Polizei. Ich habe damals auch bei Regen dunkle Sonnenbrillen getragen, damit man die verweinten Augen nicht sehen konnte. Damals hatte ich Angst, ich war jung, ich wollte leben. Und als ich in Deutschland angekommen bin, musste ich manchmal auf der Straße stehen bleiben, weil ich vor Glück nicht weitergehen konnte. „Ich bin in Deutschland. Ich bin frei!“ Dieses Gefühl kennt nur jemand, der schon mal unfrei war. Heute habe ich keine Angst mehr. Ich hatte ein wunderbares und erfülltes Leben. Ich durfte Medizin studieren, ich habe mein praktisches Jahr auf Hawaii gemacht, meine Facharztausbildung in New York. Und alles, was ich heute hab und bin, verdanke ich Deutschland. Und wenn ich heute zu Demonstrationen gehe, stehe ich stellvertretend für die, die heute jung sind und vielleicht angst haben wie ich damals.

Ich will Ihnen noch etwas sagen: Die Diktatur des Proletariats in all seiner Scheußlichkeit hat uns freie Ausbildung, Arbeit, Gesundheitsversorgung und Rente gesichert. Bitte haben sie keine Illusion, dass die Finanzdiktatur, die uns jetzt bevorsteht, Ihnen auch nur im entferntesten etwas Ähnliches bieten wird. Wie Sie merken, nehmen Sie uns bereits die Luft zum Atmen. Das Gebot der Stunde ist Eigenverantwortung. Wir sind verantwortlich für das, was wir denken. Nicht die Medien. Wir sind verantwortlich für das, was wir tun. Nicht unser Chef. Wir sind verantwortlich für unsere Gesundheit, nicht die WHO. Und wir sind verantwortlich für das, was in unserem Land geschieht, nicht unsere Regierung. Wach auf Deutschland! Du bist so ein wunderbares Land, ein so wunderbares Volk. Danke. Danke Deutschland. Tschüss.